



Kantonsrat
Zürich

Geschäftsleitung

Internationale Parlamentarische Bodensee-Konferenz in Vaduz vom 19. Mai 2017 Einsetzung einer Arbeitsgruppe Fluglärm und einer Arbeitsgruppe Gesamtverkehrskonzept

Der Kantonsrat Zürich ist Mitglied der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz. Diese tagte am 19. Mai 2017 in Vaduz. Die Delegation des Kantonsrates Zürich setzte sich zusammen aus: Kantonsratspräsidentin Karin Egli-Zimmermann, Vizepräsidentin Yvonne Bürgin, Esther Guyer und Marcel Lenggenhager.

Die Frühjahrstagung hat gemäss ihren neuen Statuten eine Arbeitsgruppe "Fluglärm" und eine Arbeitsgruppe "Gesamtverkehrskonzept Bodenseeraum" eingesetzt. In der Arbeitsgruppe "Fluglärm" nehmen vom Kanton Zürich Yvonne Bürgin und Esther Guyer Einsitz. In die Arbeitsgruppe "Gesamtverkehrskonzept" wurde Marcel Lenggenhager delegiert.

Für Auskünfte von Seiten des Kantonsrat Zürich steht Ihnen Moritz von Wyss, Leiter Parlamentsdienste, 043 259 20 07, zur Verfügung.

Nachfolgend ersehen Sie die offizielle Medienmitteilung des Landtags des Fürstentums Liechtenstein:



Internationale Parlamentarische Bodensee-Konferenz setzt neue Strategie um Liechtenstein ist dieses Jahr Gastgeber der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz (IPBK). Am 19. Mai fand die Frühjahrstagung, die 48. Sitzung der IPBK, im Plenarsaal des liechtensteinischen Landtags in Vaduz statt.

Vaduz. – Landtagspräsident Albert Frick, Leiter der liechtensteinischen Delegation und Vorsitzender der IPBK, eröffnete um 9.30 Uhr die Frühjahrskonferenz. Regierungschef Adrian Hasler richtete anschliessend Begrüssungsworte an die Parlamentarier aus den 10 Mitgliedsländern bzw. Mitgliedskantonen, in denen er insbesondere die Vorzüge Liechtensteins und die Bedeutung der IPBK herausstrich.

Ein Schwerpunkt der Sitzung lag auf dem Referat von Dr. Jürgen Brücker, Rektor der Universität Liechtenstein, zum Thema „Internationale Bodenseehochschule – der Hochschulverbund aus Sicht der Universität Liechtenstein“.

Anschliessend berichtete die Internationale Bodenseekonferenz (IBK), deren Vorsitz in diesem Jahr ebenfalls Liechtenstein innehat, über die künftige Zusammenarbeit mit der IPBK. Hierzu referierte Regierungsekretär Horst Schädler.



Im Anschluss berichtete der im Zuge der letztjährigen Revision des Statuts der IPBK neu eingerichtete Steuerungsausschuss. Dabei wurde der Einsatz von zwei neuen Arbeitsgruppen beschlossen: eine Arbeitsgruppe „Fluglärm“ und eine Arbeitsgruppe „Gesamtverkehrskonzept“.

Im Anschluss daran wurde über die Themenbereiche „Beschäftigungsbonus in Österreich“ und „Masseneinwanderungsinitiative in der Schweiz“ informiert und diskutiert.

Bevor der Städtebund Bodensee zum Abschluss der Tagung Bericht erstattete, informierte noch die Arbeitsgruppe „Mautkorridor“ über den aktuellen Stand ihrer Bestrebungen. Anschliessend schloss Landtagspräsident und Delegationsleiter Albert Frick die Frühjahrskonferenz der IPBK. (pd)

Philipp Pfeiffer, Landtagssekretär-Stellvertreter

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung:
stefan.batliner@pd.li, + 423 236 65 76

In der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz treffen sich Präsidentinnen und Präsidenten sowie Abgeordnete der Landtage von Baden-Württemberg, Bayern, Liechtenstein und Vorarlberg sowie der Kantonsparlamente von Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich.

Jedes Jahr wechseln der Vorsitz und damit auch der Austragungsort der halbjährlichen Sitzungen. In diesem Jahr hat Liechtenstein den Vorsitz inne. Der liechtensteinischen Delegation gehören Landtagspräsident Albert Frick als Delegationsleiter, der Abg. Patrick Risch, die Abg. Violanda Lanter-Koller und der stv. Abg. Ado Vogt an.

Besondere Personalien: Unter den Sitzungsteilnehmern waren Martin Breitenmoser, Grossratspräsident von Appenzell Innerrhoden, Peter Gut, Kantonsratspräsident von Appenzell Ausserrhoden, Peter Göldi, Kantonsratspräsident von St. Gallen, Heidi Grau-Lanz, Grossratspräsidentin von Thurgau, Harald Sonderegger, Landtagspräsident von Vorarlberg, Karin Egli-Zimmermann, Kantonsratspräsidentin von Zürich, Wilfried Klenk, Landtagsvizepräsident von Baden-Württemberg.

Die IPBK hat zum Ziel, die Anliegen der Bevölkerung im Bodenseeraum aufzunehmen, die Standortattraktivität der Region zu erhöhen und die natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig zu sichern. Ausserdem fördert die IPBK den Meinungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Parlamenten. Die IPBK behandelt Themen der gesamten Bodenseeregion, wie Bildung, Energie, Forschung, Gesundheit, Gewässerschutz, Kultur, Sicherheit, Soziales, Tourismus, Umwelt, Wirtschaft und Arbeit oder Verkehr.